

„Sie können auf Ihre Leistungen stolz sein“

Erste Dentalhygienikerinnen Bayerns verabschiedet

Ende Juni wurden die ersten Dentalhygienikerinnen (DH) Bayerns mit einem Festakt verabschiedet. BLZK-Präsident Michael Schwarz dokumentierte in seinem Grußwort die Bedeutung, die die BLZK der neu geschaffenen Aufstiegsfortbildung zumisst.

Mit der Übergabe der Zeugnisse und der besonderen Auszeichnungen für die besten Kursteilnehmerinnen fand die Aufstiegsfortbildung an der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fortbildung der BLZK (eazf) in angemessenem Rahmen ihren Abschluss. Die BLZK habe hier eine Spitzenqualifikation für die Mitarbeiterinnen in den bayerischen Praxen geschaffen, so Michael Schwarz. Er zeigte sich nicht nur von dem vermittelten Fachwissen, sondern auch von der Reife und dem Selbstbewusstsein der Absolventinnen beeindruckt.

Dr. Christian Öttl, Referent Zahnärztliches Personal der BLZK und Initiator der Aufstiegsfortbildung, dankte auch den Angehörigen sowie Chefinnen und Chefs, ohne die das Erreichte nicht möglich gewesen wäre. Den Praxisinhabern empfahl er, im Interesse der Patienten und der eigenen Praxis, die DH ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen.

Gut qualifiziert

Dr. Manuel Eichinger, Co-Referent Zahnärztliches Personal der BLZK und Prüfungsausschussvorsitzender, bedankte sich bei Präsident Michael Schwarz und Dr. Christian Öttl für die politische Arbeit, die die Etablierung der bayerischen DH erst möglich

gemacht hat. Die Qualität der Aufstiegsfortbildung sei durch den Unterricht namhafter Dozenten der eazf sowie die Zusammenarbeit mit der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (Direktor: Prof. Dr. Reinhard Hickel) erreicht worden. Die Prüfungen, die vor dem DH-Prüfungsausschuss der Kammer abgelegt wurden, sicherten ebenfalls die Qualität der Fortbildung. „Sie können auf Ihre Leistungen und die erworbene Qualifikation als DH stolz sein“, so Dr. Eichinger.

Rückblicke und Auszeichnungen

Einblicke in die Zeit der Fortbildung gaben Beate Ammer und Karin Schwengsbier. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, das neu gefundene Selbstvertrauen, der Respekt der Kolleginnen und der Stolz auf das Erreichte werde das weitere berufliche und private Leben beeinflussen, sagte Ammer. Karin Schwengsbier gab einen Überblick über die vergangenen 17 Monate und ließ durch ihre Wortwahl auf humorvolle Weise das erworbene Fachwissen aufblitzen. Kathleen Treciak wurde als beste Absolventin Nürnbergs und Jahrgangsbeste, Karin Werner als Beste des Münchner Kurses ausgezeichnet. Steffi Bastian erhielt einen Sonderpreis für das beste Berichtsheft. Dr. Eichinger: „Dieses Berichtsheft, das man fast als ‚Bibel‘ bezeichnen könnte, dokumentiert in besonderer Weise die Qualität und den Arbeitsaufwand, der kursbegleitend zu erbringen ist.“ Nach dem offiziellen Teil ließen die geladenen Gäste den Abend im Foyer der eazf ausklingen.

Redaktion



BLZK-Präsident Michael Schwarz eröffnete den Festakt für die Dentalhygienikerinnen.



Gruppenbild mit Herren: die Dentalhygienikerinnen mit den Referenten Zahnärztliches Personal und dem BLZK-Präsidenten



Dr. Manuel Eichinger (links) und Dr. Christian Öttl zeichnen die Jahrgangsbeste Kathleen Treciak aus.